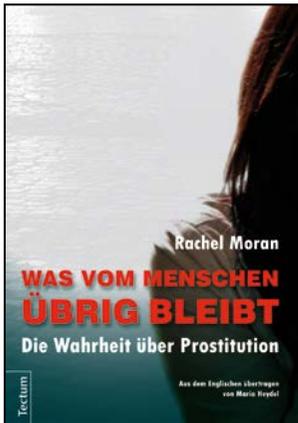


NEUES BUCH VON RACHEL MORAN

***Was vom Menschen übrig bleibt.
Die Wahrheit über Prostitution.***

Mit einem Vorwort von Sabine Constabel
Aus dem Englischen übertragen
von Maria Heydel



390 Seiten
Klappenbroschur
A5
17,95 Euro
Tectum Verlag
jetzt lieferbar

ISBN 978-3-8288-3458-3

»So eine umfassende Spanne zwischen tief erlebt und hoch reflektiert ist selten. Wer wirklich verstehen will, was Prostitution mit Frauen macht – und mit den Freiern –, und was Prostitution mit Missbrauch zu tun hat, kommt an diesem Buch nicht vorbei.«

Alice Schwarzer,
Chefredakteurin *Emma*

**Tectum
Verlag**

www.tectum-verlag.de

Mit freundlicher Unterstützung durch

Schwedische Botschaft in Berlin

Gleichstellungsreferat der
Universitätsstadt Marburg

Kirsten Fründt, Landrätin des
Landkreises Marburg-Biedenkopf

Frauenbüro des Landkreises
Marburg-Biedenkopf

Frauenbeauftragte der
Philipps-Universität Marburg

Ev. Sprengel Marburg und Waldeck

Soroptimistinnen Marburg

SPD Ortsverband Marburg

Marburger Linke



**Ein Abbau der Prostitution
ist möglich!**

EINLADUNG

**Internationale Tagung
25. April 2015
10 - 17 Uhr
im Rathaussaal der
Universitätsstadt Marburg
Markt 1**

**Veranstalter
Marburger Bürgerinitiative
bi-gegen-bordell Marburg**

2005 - 2015
Marburger Bürgerinitiative
bi-gegen-bordell
Marburg

Sprecherin: Inge Hauschildt-Schön
www.bi-gegen-bordell.de
info@bi-gegen-bordell.de

Wir arbeiten

- für Aufklärung über die Zusammenhänge von Menschenhandel, Prostitution und organisierter Kriminalität
- für eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Lage der Frauen in der Prostitution
- für die Durchsetzung des "Schwedischen Modells"
- für ein Europa ohne legalisierte Prostitution

Wir sind vernetzt mit

- Bündnis "Stop Sexkauf"
- KOFRA e.V.
- KARO e.V.
- Terre des Femmes
- Karlsruher Appell
- SOLWODI
- Abolition 2014
- European Women's Lobby
- Equality Now
- SPACE INTERNATIONAL Survivors of Prostitution
- UN Commission on the Status of Women
- Coalition Against Trafficking in Women at the UN Commission on the Status of Women

Programm der Tagung

9.30 Uhr	Eintreffen der TeilnehmerInnen
10.00 Uhr	Begrüßung/Einführung Inge Hauschildt-Schön
10.15 Uhr	Die Lebensrealität der Frauen in der Prostitution Sabine Constabel
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Auswirkungen der legalisierten Prostitution auf unsere Gesellschaft Dr. Anita Heiliger
12.30 Uhr	Gelegenheit zu Fragen
12.45 Uhr	Mittagspause Snacks und Imbiss rund um den Marktplatz möglich
14.00 Uhr	Prostitution und Menschenhandel Analyse zur Geschlechtergerechtigkeit und Anti-Diskriminierung Gunilla Ekberg
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Die Einführung des Sexkaufverbots in Schweden - eine Polizeiperspektive Simon Häggström
16.15 Uhr	Abschließende Diskussion Ausblick
17.00 Uhr	Ende der Tagung

Moderation Dr. Theresia Jacobi

Referentinnen und Referenten

Sabine Constabel

Dipl. Sozialarbeiterin, seit 24 Jahren in der Betreuung von Prostituierten tätig, Sachverständige bei der Novellierung des Prostitutionsgesetzes von 2002, Mitautorin in diversen Büchern über die Lebenswirklichkeit der Frauen in der Prostitution, seit vielen Jahren Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema

Gunilla Ekberg

Schwedisch-kanadische Juristin / Rechtsanwältin für Menschenrechte, frühere Beraterin der schwedischen Regierung zu Prostitution und Menschenhandel und zum sog. "Schwedischen Modell" (Kriminalisierung der Sexkäufer, NICHT der Prostituierten), international tätige Aktivistin und Beraterin im Kampf gegen Prostitution

Simon Häggström

Detective Inspector bei der Prostitutions-Unit der Stockholm Police Force in Schweden. Hauptaufgabe der Unit: Festnahme von schwedischen Sexkäufern gemäß dem schwedischen Sexkaufgesetz, das den Kauf von sexuellen Dienstleistungen kriminalisiert, Beobachtung von Straßen- und Wohnungsprostitution (mehrere Festnahmen pro Woche)

Dr. Anita Heiliger

Soziologin, bis 2006 wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut München in der Frauen- und Geschlechterforschung. Diverse Forschungsprojekte und Veröffentlichungen zu Mädchen- und Frauenpolitik, (sexueller) Gewalt gegen Frauen und zur Gewaltprävention, zurzeit bes. zum Thema Abbau der Prostitution